

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2008/109**

freigegeben am 16.06.2008

**GB 2**

Sachbearbeiter/in: Fritz Sundermann

**Datum: 16.06.2008**

### **Notdienstplan für die Kindergärten; Antrag der CDU-, UWG- und FDP-Fraktion**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	30.06.2008	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die CDU-, UWG- und FDP-Fraktionen haben den anliegenden Antrag auf Erstellung eines Notdienstplans für die Kindergärten anlässlich des Warnstreiks im Frühjahr diesen Jahres gestellt. Ein Zwischenbericht hierzu wurde bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.02.2008 gegeben, mit der Maßgabe, einen Abschlussbericht im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss vorzustellen.

Streikbedingt konnte der kommunale Kindergarten Mühlenstraße im Jahre 2006 vom 20.2 bis 23.2., am 9.3 und am 15.3. seinen Betrieb nur eingeschränkt aufrechterhalten. Für die Kinder berufstätiger Eltern konnte damals ein Notdienst vereinbart werden.

Im Zuge der Tarifaueinandersetzungen im Frühjahr diesen Jahres waren die kommunalen Kindergärten Am Voßbarg, Marienstraße, Mühlenstraße und Neusüdende von Warnstreiks betroffen. In der Folge mussten die Kindergärten Marienstraße und Mühlenstraße am 19.02.2008 geschlossen werden, ohne einen Notdienst anbieten zu können. In geringer Zahl konnten Betreuungsplätze bei Tagesmüttern über den Tagesmütterverein Bagira zur Verfügung gestellt werden. Für den weiteren Warnstreiktag am 04.03.2008 konnte ein Notdienst im Kindergarten vereinbart werden.

Vom Warnstreik am 19.02.2008 waren insgesamt 184 Kinder in den Kindergärten Marienstraße und Mühlenstraße betroffen, davon 150 Vormittagskinder. Von zehn Kindern wurde die Notfallbetreuung durch Tagesmütter in Anspruch genommen. Aufgrund der Notdienstregelung für den 04.03.2008 konnten alle Kinder berufstätiger Eltern betreut werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Anlagen:**

Antrag der CDU-, UWG- und FDP-Fraktion